

politischen Zurückhaltung als altes Mitglied des Zollvereins wirtschaftlich mit ihm verbunden geblieben. Eine Zeit lang wandte man sich dem Freihandel zu, kehrte aber zu einer gemäßigten Schutzzollpolitik zurück. Von den vom Reiche abgeschlossenen jüngsten Handelsverträgen sind die wichtigsten die mit Österreich, Italien, der Schweiz, Rumänien und Rußland. Durch dieselben sind, da der erste und der letzte der genannten Staaten vor allem Gewicht auf erleichterte Kornausfuhr legen, seitens des Reiches gewisse Vorteile für die einheimische Industrie erworben. Außerdem ist es ein nicht zu unterschätzender Gewinn, daß die politisch verbündeten Dreibundmächte auch auf wirtschaftlichem Gebiete in Freundschaft vereinigt sind.

Unendlich viel ist seit dem Kriege auf dem Gebiete von Handel und Wandel gethan und versucht worden.

In den Jahren 1871—73 erhielt das Reich gemeinsames Maß-, Gewichts- und Münzsystem (Goldwährung 1873), das auf dem Dezimalsystem beruht.

Bankwesen und Papiergeld sind geordnet, Bestimmungen über Markenschutz und Patentwesen, über Niederlassung, Freizügigkeit erlassen, gleiches Wechsel-, Handels- und Strafrecht gegeben worden, eine einheitliche Prozeßordnung wurde eingeführt, Einrichtungen zum Schutze der außerhalb der Reichsgrenzen befindlichen Deutschen getroffen, Eisenbahnen wurden Staatseigentum, Kolonien erworben, Helgoland eingetauscht, (Vorteil für den Seehandel in Kriegszeiten) staatlich unterstützte Dampferlinien geschaffen. Dazu kommen internationale Einrichtungen, z. B. der Weltpostverein.

Der Nationalwohlstand in seiner Gesamtheit nahm trotz mancher Krise erheblich zu. Thatsache jedoch ist, daß viele Erwerbszweige mit ihren Erträgen unzufrieden, der kleinere Kaufmanns- und der Bauernstand in Bedrängnis sind, und der Handwerkerstand durch die fast unbeschränkte Gewerbefreiheit — wonach jeder jedes Gewerbe treiben darf außer denen, die im Interesse des Gemeinwohles der Aufsicht von seiten des Staates und der Befähigung des Ausübenden bedürfen (Apotheker, Ärzte), und berechtigt ist, Lehrlinge zu halten¹⁾, selbst wenn er den Betrieb nicht erlernt hat — durch die billigere Massenerzeugung der meisten seiner Artikel in den Fabriken und die Magazine und Bazare sogar in die größte Gefahr der Vernichtung geraten ist. Die Gesetzgebung versucht soeben Beistand zu leisten.

Nach der Berufsählung von 1882 leben 19 225 000 Menschen (Arbeiter und Familie) von Land-, Forstwirtschaft, Viehzucht

1) bis 1884, von da ab zu letzterem nur noch die Innungsmeister.